



Das **Anti-Bias-Forum Freiburg** bietet lokal, regional und bundesweit Beratung, Fortbildungen, Trainings, Seminare und Vorträge an. Die Angebote richten sich an Multiplikator/-innen, Teams und alle interessierten Menschen, die sich beruflich oder privat mit den Themen vorurteilsbewusstes Handeln, Diskriminierung und systemische Konfliktlösung auseinandersetzen möchten.

Ich berate Sie gerne und kompetent in der Begleitung von persönlichen und institutionellen Veränderungsprozessen sowie von Gruppen- und Teamentwicklungsprozessen.

Themenfelder

- Diskriminierung
- Inklusion
- Bildungsgerechtigkeit
- Kooperation und Konfliktlösung
- Teamentwicklung

Die Arbeit des Anti-Bias-Forums

- sensibilisiert für Mechanismen der Ausgrenzung
- benennt und baut Diskriminierung ab
- ermöglicht Perspektivwechsel
- entwickelt inklusive Strukturen
- eröffnet neue Handlungsmöglichkeiten
- verändert

Leitung

Karin Joggerst



- Diplom-Politologin
- Trainerin und Ausbildungsleiterin für Anti-Bias und Betzavta
- Dozentin für vorurteilsbewusste Pädagogik und Inklusion
- systemische Beraterin (in Ausbildung)
- Diversity-Trainerin
- Kommunikationstrainerin
- Moderatorin

Arbeitsschwerpunkte

- vorurteilsbewusste Pädagogik und Abbau von Diskriminierung
- Inklusion und inklusive Organisationsentwicklung
- Heterogenität und Bildung
- Gruppen- und Teamentwicklung
- kooperative Konfliktlösung

Ich bin seit vielen Jahren als Dozentin, Referentin, Trainerin und Beraterin in der Schweiz und in Deutschland tätig.

Unterstützt werde ich von einem Team aus freiberuflichen Anti-Bias-Trainer/-innen und Kolleg/-innen aus der systemischen Beratung.

Vorurteilsbewusst Arbeiten, Lernen und Lehren



Anti-Bias ein Ansatz zum Abbau von Diskriminierung

- Diversitätskompetenz erwerben
- vorurteilsbewusst werden
- inklusiv handeln

Systemische Beratung und Teamentwicklung

- lösungsorientiert denken und handeln
- Kooperation entwickeln

Information und Anmeldung

Karin Joggerst
Telefon 0157 - 760 981 55
info@anti-bias-freiburg.de

Anti-Bias-Forum Freiburg

für eine vorurteilsbewusste und systemische Lebens- und Arbeitspraxis

www.anti-bias-freiburg.de

Anti-Bias-Forum Freiburg

für eine vorurteilsbewusste und systemische Lebens- und Arbeitspraxis



Anti-Bias-Seminare qualifizieren die Teilnehmenden für die Umsetzung eines vorurteilsbewussten Ansatzes (Anti-Bias-Approach) in ihrer alltäglichen Arbeit. Vom Ansatz können alle Berufsfelder profitieren, sei es in Kindertagesstätten, Schulen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Verwaltung, der Beratung etc.

Was ist Anti-Bias?

Das englische Wort „bias“ bedeutet übersetzt Voreingenommenheit oder auch Einseitigkeit. Anti-Bias zielt darauf ab, eine Schiefelage, die aufgrund von einseitigen Wahrnehmungen und Vorurteilen entstanden ist, ins Gleichgewicht zu bringen, Vorurteilsbildung bewusst zu machen und Diskriminierung abzubauen.

Der Ansatz des Anti-Bias geht davon aus, dass wir erlernte Vorurteile zwar nicht wieder verlernen, einen bewussten Umgang damit jedoch nutzen können, um (strukturelle) Veränderungen herbeizuführen. Vorurteilsbewusste Arbeit zielt immer auf individuelle und institutionelle Veränderung und leistet einen Beitrag, Vielfalt als Bereicherung anzuerkennen.

In der Arbeit mit dem Ansatz des Anti-Bias verändern sich bisherige Haltungen und Perspektiven.

Der Anti-Bias-Ansatz ermöglicht uns, gesellschaftliche Schieflagen zu erkennen, uns unserer Vorurteile bewusst zu werden und Gemeinsamkeiten zu entdecken. Daraus ergibt sich die Chance, Diskriminierung abzubauen, uns für gerechte Lösungen von Konflikten einzusetzen und für die Teilhabe aller Menschen an Gemeinschaft und gesellschaftlichen Prozessen beizutragen.

Besonderheiten

- Unterschiede werden auf der Grundlage von Gemeinsamkeiten anerkannt
- Diskriminierung wird emotional und dann kognitiv begreifbar (gemacht)
- alle Erscheinungsformen von Diskriminierung werden mit einbezogen
- Anti-Bias setzt an den (Diskriminierungs-) Erfahrungen von Individuen an



Systemische Beratung und Teamentwicklung

„Wer als Werkzeug nur den Hammer kennt, für den ist jedes Problem ein Nagel“ (Volksweisheit)

In Konflikt- und Entwicklungssituationen biete ich für Einzelpersonen, Paare, Gruppen und Teams systemische Beratung an. Systemische Denk- und Handlungsansätze fließen auch in meine Arbeit mit dem Anti-Bias-Ansatz ein.

Systemisch denken – systemisch beraten

Systemisches Denken unterscheidet sich in mancherlei Hinsicht von uns vertrauten Denkweisen. Steht in vielen Ansätzen die Einzelperson im Zentrum, schaut der systemische Blick vor allem auf die Interaktion zwischen Menschen und Gruppen. Der systemische Ansatz geht davon aus, dass ein Mensch sich nicht immer gleich verhält, sondern je nach Bezugssystem sehr unterschiedliches Verhalten zeigt. Zuschreibungen und Etikettierungen behindern dabei mögliche Veränderungen (vgl. Anti-Bias-Ansatz).

Mit Hilfe systemischer Methoden werden Ausnahmen von der Regel, neue Sichtweisen und Handlungsspielräume entdeckt und diese für Veränderungsprozesse genutzt.

Der Fokus richtet sich dabei nicht auf das Problem bzw. dessen Entstehung, sondern auf mögliche Veränderungen. Systemisches Denken ist lösungs- und zielorientiert und somit auch als Kurzzeitberatung sinnvoll.



Grundsätze:

- Neugierde
- Zukunftsorientierung
- Lösungsorientierung
- Fehler als Motoren für Entwicklung wertschätzen
- Ressourcen statt Defizite beachten

Angebote systemischer Beratung

- in der pädagogischen Arbeit
- in Konflikten
- bei inneren Konflikten
- in Elternarbeit (Elternabende, Elterngespräche)
- in der Teamentwicklung
- in Gruppenfindungsprozessen
- Lehren lernen (systemische Pädagogik)

Bitte wenden Sie sich bei Beratungsbedarf gerne an mich!